

Für Stadt, Land, Bus & Bahn



Jahresbericht

Ausblick

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Jahresbericht 2016	2
1. Allgemeine Entwicklung	2
2. Tarif	3
3. Vertrieb	6
4. Marketing	8
5. Kooperationen	16
6. Fahrplan	17
7. Einnahmeverteilung	18
8. Jahresergebnisse	20
II. Ausblick 2017	25
1. Tarif	25
2. Vertrieb	28
3. Marketing	29
4. Einnahmeverteilung	29

Jahresbericht

2016

Allgemeines

Der ÖPNV kann von der guten wirtschaftlichen Entwicklung mit profitieren, ist aber nach wie vor stark von dem demographischen Wandel und in 2016 besonders vom niedrigen Benzinpreisen geprägt. Der vor allem in den ländlichen Bereichen stark anhaltende Rückgang der Schüler wirkt sich weiter nachhaltig auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Es ist deshalb besonders erfreulich, dass die Entwicklung des Berufsverkehrs, der um 4,5 % angestiegen ist, gefolgt vom Gelegenheitsverkehr mit 3,2 %, so positiv verlief. Dabei wurden insbesondere die Jobtickets und die Tagedickets sehr stark nachgefragt. Die Zahl der Fahrgäste in den Bussen und Bahnen betrug 2016 insgesamt rund 74,4 Millionen und ist damit um 0,5 % leicht rückläufig, weil der demographisch bedingte Rückgang bei den Schülerzeitkarten und den Studierenden nicht kompensiert werden konnte.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden bundesweit 1,8 % mehr Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr gezählt. Davon in den Nahverkehrszügen 2,5 % und in den Bussen 0,9 %.



Tarif



▪ Erhöhung zum 01.01.2016

Zum 1. Januar 2016 wurde der naldo-Tarif aufgrund der geringen Kostensteigerung nur um durchschnittlich 2,5 Prozent erhöht.

Strukturell war den Verantwortlichen wichtig, dass die Einzelfahrscheine und Tagestickets auf kurzen Strecken, also in den Stadttarifen und in der Preisstufe 1, nicht erhöht wurden. Die Tarifierhöhung wurde so maßvoll wie möglich vorgenommen und dabei insbesondere die Marktverträglichkeit sorgfältig abgewogen. Daher wurden die Fahrkarten des Gelegenheitsverkehrs um durchschnittlich 1,8 Prozent und die des Berufsverkehrs um 2,7 Prozent erhöht. Leider machte sich der permanente Rückgang der Schüler spürbar bemerkbar. Daher müssen bei gleichbleibenden Kosten in der Schülerbeförderung die Schülermonatskarten überdurchschnittlich erhöht werden. Um 2,7 Prozent Mehreinnahmen zu erzielen, musste um 3,7 Prozent in der Preisstufe 1 und 4,2 Prozent in den restlichen Preisstufen erhöht werden..

▪ Erhöhung des Solidaritätsbeitrags zum Semesterticket

Ein Anteil des Semesterbeitrags wird von allen Studierenden als Solidaritätsbeitrag für das Semesterticket entrichtet. Als Gegenleistung dafür dürfen alle Studierende ab dem Wintersemester 2014/15 im naldo Bus und Bahn werktags ab 19 Uhr und am Wochenende ganztags nutzen. In einer Erhebung konnte nachgewiesen werden, dass diese sogenannte Freizeitregelung stärker als geplant von den Studierenden in Anspruch genommen wird. Einer entsprechenden Erhöhung des Solidaritätsbeitrags hat das Studierendenwerk ab dem Wintersemester 2016/17 zugestimmt.

▪ Landestarif

Der Landestarif soll den Fahrgästen bei verbundüberschreitenden Fahrten einen durchgehenden Fahrschein ermöglichen.

Ende 2015 konnten in einer Absichtserklärung zum Landestarif die bisherigen gemeinsam erzielten Ergebnisse und das weitere Vorgehen bei der Einführung des Landestarifs vereinbart werden. Danach soll in einer ersten Stufe ab Dezember 2018 für verbundüberschreitende Fahrten der Landestarif im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mit integrierter Ziel-Anschlussmobilität und relationsbezogenen Einzelfahrausweisen eingeführt werden. Grundlage soll der bisherige Nahverkehrstarif der DB AG sein, der zum Ausgleich der Anschlussmobilität, also des bisherigen Verbundfahrscheins, um einen obligatorischen Aufpreis erhöht wird.

Mitte 2016 wurde entschieden, die integrierte Ziel-Anschlussmobilität innerhalb des naldo zu einer regionalen oder verbundweiten Ziel-Anschlussmobilität auszudehnen. Damit gilt die Ziel-Anschlussmobilität nicht nur in den naldo-Waben mit Bahnhöfen sondern ermöglicht auch die Weiterfahrt in die Waben, in denen ausschließlich Busse verkehren.

Im weiteren Verlauf ist die Anschlussmobilität flächendeckend und auch am Start der Fahrt geplant, dabei sollen der vollständige straßengebundene ÖPNV und weitere Fahrausweise integriert werden. Die Aufgaben sollen von einer neu zu gründenden Landestarifgesellschaft wahrgenommen werden. Die Verbünde sollen zur Regelung der Anschlussmobilität über einen separaten Vertrag mit der Landestarifgesellschaft eingebunden werden. Der Initialaufwand soll vom Land Baden-Württemberg getragen werden.



Die laufenden Kosten der Landestarifgesellschaft sollen insbesondere durch die von den erwarteten zusätzlichen Fahrgästen erzielten Mehreinnahmen aus dem Landestarif selbst und ansonsten durch die Gesellschafter gedeckt werden.

▪ Landesweites Semesterticket

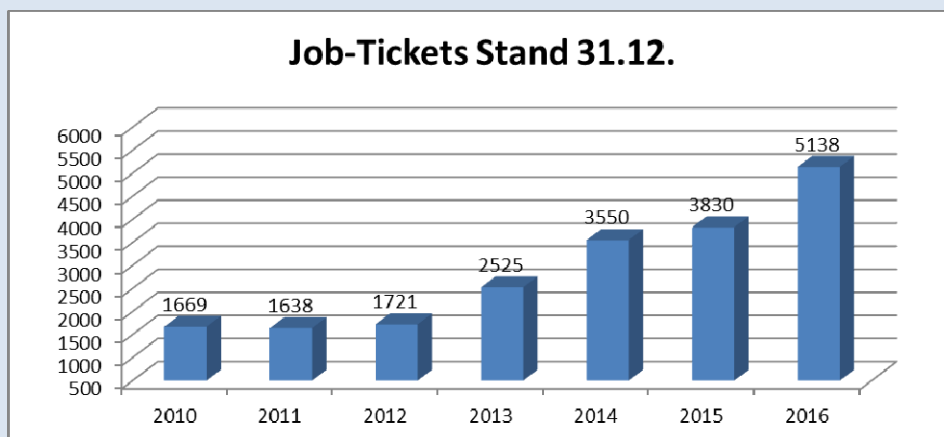
Nachdem sich die Studierenden nach eingehender Diskussion über verschiedene Modelle und einer im Herbst durchgeführten Umfrage für ein Solidarmodell, also ein obligatorisches landesweites Semesterticket für alle Studierenden, ausgesprochen hatten, wurde von ihnen Anfang 2016 das 2-Komponenten-Modell präferiert. Dabei soll der Solidaritätsbeitrag erhöht werden und damit eine landesweite Fahrmöglichkeit ab 19 Uhr und am Wochenende ermöglichen. Wer immer landesweit fahren möchte, muss zum verbundweiten Semesterticket noch ein landesweites Semesterticket dazu kaufen.

Die Verbünde und die DB AG kalkulieren auch dafür nochmals die Preise. Jetzt sollen in 2017 an allen Hochschulen Urabstimmungen über die Einführung stattfinden. Sofern sich mindestens zwei Drittel der Studierenden im Lande dafür aussprechen, wird dessen Umsetzung angegangen.

▪ Jobtickets

Das Job-Ticket ist so erfolgreich wie noch nie!

Insgesamt nutzten Ende 2016 wiederum 1308 (+34 %) zusätzliche Beschäftigte Job-Tickets. Zwischenzeitlich haben über 40 Unternehmen/Behörden mit naldo eine Vereinbarung über ein Job-Ticket für deren Beschäftigte abgeschlossen und damit besonders günstige Abokonditionen zur Nutzung von Bus und Bahnen erhalten.



▪ Job-Ticket BW

Das Land hat für seine Bediensteten ab 01.01.2016 ein Job-Ticket eingeführt und damit als Arbeitgeber ein wichtiges Signal für einen Umstieg auf Bus und Bahn gesetzt. Sie erhalten dabei einen Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 20 Euro monatlich, zudem gewährt der Verkehrsverbund naldo einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent auf das naldo-Jahres-Abo persönlich mit monatlicher Zahlungsweise.

Gleich im ersten Jahr haben 1477 Landesbedienstete das Job-Ticket-BW beantragt. Rund die Hälfte davon nutzten bisher schon ein naldo-Abo und sind auf das Job-Ticket-BW gewechselt, die andere Hälfte sind Neukunden.



▪ Job-Ticket-UKT

Die dreijährige Pilotphase des Job-Tickets am Universitätsklinikum Tübingen ist Ende 2016 abgelaufen. Für naldo war das Job-Ticket-UKT ein schöner Erfolg. Die Beschäftigten haben in weit größerer Anzahl das Job-Ticket in Anspruch genommen als die ursprünglich geplanten 835 Personen.

Zu Beginn des Pilotmodells nutzten schon 1270 Beschäftigte das damalige Job-Ticket. Mit der Parkraumbewirtschaftung und den damit stark vergünstigten neuen Job-Tickets haben weitere 1030 (+81%) Bus und Bahn genutzt und somit fahren jetzt 2300 Mitarbeiter täglich mit dem ÖPNV zur Arbeit. Bei den über den ganzen Tag verteilten Arbeitszeiten am Klinikum ist dies mit 30 % eine sehr außergewöhnlich hohe ÖPNV-Quote der 9000 Beschäftigten.

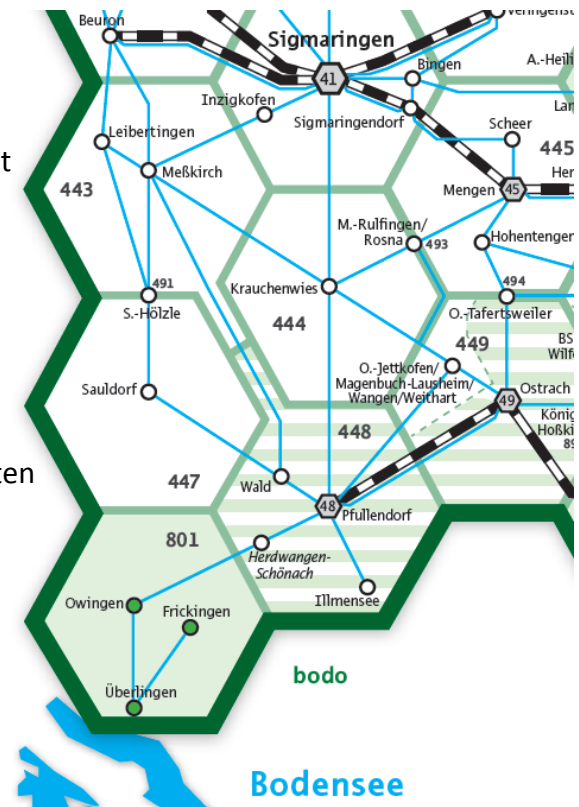
Beigetragen haben dazu auch die vom Land und der Universitätsstadt Tübingen mitfinanzierten zusätzlich eingerichteten Busverbindungen.

Das Universitätsklinikum, die Stadt und naldo führen das Job-Ticket-UKT auch in den nächsten Jahren fort, so dass den Beschäftigten weiterhin zusätzliche Verkehrsangebote und vergünstigte Job-Tickets zur Verfügung stehen.

▪ Tarifkooperationen

Tarifausdehnung zum Bodensee

Seit März 2016 kann mit dem naldo-Fahrschein bis an den Bodensee gefahren werden. Das naldo-Kerngebiet mit den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und dem Zollernalbkreis wurde an den Verbundgrenzen immer wieder in die Nachbarlandkreise und -verbünde erweitert. Sehr bedeutende Tarifausdehnungen konnten mit der Einbindung des Flughafens Stuttgart und jetzt ab März 2016 mit der Erweiterung bis nach Überlingen an den Bodensee erfolgen. Mit einem naldo-Fahrschein kann jetzt vom nördlichsten Punkt, dem Flughafen Stuttgart, bis zum südlichsten Punkt, dem Bodensee, über 160 km gefahren werden.



Verkehrliche Grundlage dafür war der federführend vom Landkreis Sigmaringen eingeführte RegioBus DonauBodensee als stündlich durchgehende Linie 500 von Sigmaringen über Pfullendorf nach Überlingen.

▪ Fahrradmitnahme

Die Fahrradmitnahme im naldo ist sowohl im Bus als auch im Zug sehr unterschiedlich geregelt. Um zumindest eine transparentere Regelung auf der Schiene zu erreichen, versucht naldo grundsätzlich die Landesregelung auf allen Schienenstrecken schrittweise umzusetzen, wonach die Fahrradmitnahme montags bis freitags zwischen 6 und 9 Uhr kostenpflichtig und zu den übrigen Zeiten kostenlos möglich ist. Auf der Zollern-Alb-Bahn und der Hohenzollernbahn wurde damit begonnen.

Auf Mai 2017 ist die verbundweite Umsetzung vorgesehen.



Vertrieb

▪ Semesterticket online

Studierende der Universität Tübingen können seit August 2016 das Semesterticket ebenfalls online beziehen. In jedem Semester werden über 20.000 Semestertickets von den Verkaufsstellen im naldo ausgegeben. Um für alle Beteiligten eine gewisse Erleichterung zu schaffen, wurde für die großen Hochschulen (Reutlingen, Albstadt-Sigmaringen und Rottenburg) zum Sommersemester 2015 die Möglichkeit eines online-Erwerbes geschaffen. naldo kooperiert dabei mit der DB Vertrieb GmbH, die einen Online-Shop betreibt.



Über die naldo-Homepage können die Studierenden das naldo-Semesterticket jetzt bequem online ausdrucken.

- **Zentrales Vertriebs- und Hintergrundsystem, Abo-online**

Ein Lastenheft für ein zentrales Vertriebs- und Hintergrundsystem zur Verwaltung der Tarif- und Einnahmedaten wurde als Grundlage für eine Neubeschaffung erstellt.

Anfang 2017 erfolgte die Vergabe.



- **Einstellung von Touch&Travel**

Im naldo konnten ab Mitte 2013 Fahrscheine mit der App Touch&Travel gekauft werden. Touch&Travel ist ein System das von der DB Vertrieb in verschiedensten Verbünden in Deutschland und auf der Schiene angeboten wurde. Es ist als Check-In / Check-Out Verfahren angelegt. DB Vertrieb hat das System deutschlandweit auf 30.11.2016 gekündigt und aus wirtschaftlichen Gründen ein anderes Geschäftsmodell angekündigt.

Nach monatelangen Verhandlungen konnte für naldo kein akzeptables Nachfolgemodell mit DB Vertrieb gefunden werden. Wie die meisten anderen größeren Verbünde, hat sich dann naldo dazu entschieden, ein eigenes Handy- und Online-System für den Fahrscheinverkauf zu erwerben, das im Januar 2017 eingeführt wurde.

Einige andere Verbünde haben sich Ende 2016 mit DB Vertrieb für das Nachfolgemodell „ticket2go“ als Fortsetzung von Touch&Travel ab April 2017 entschieden. Auf der Schiene ist dies ab auch im naldo nutzbar.



ticket2go



Marketing

- **naldo-App**

Die naldo-Fahrplan-App wurde in fünf Jahren weit mehr als 200.000 mal heruntergeladen. Über sie werden jährlich über 40 Mio. Fahrplanauskünfte erteilt. Nun wurde ein neuer, zusätzlicher Vertriebsweg für den Verkauf von Fahrscheinen in die App integriert und damit der Kundennutzen deutlich erhöht. Die Weiterentwicklung zu der multimodalen naldo-Mobilitäts-App wird angestrebt.



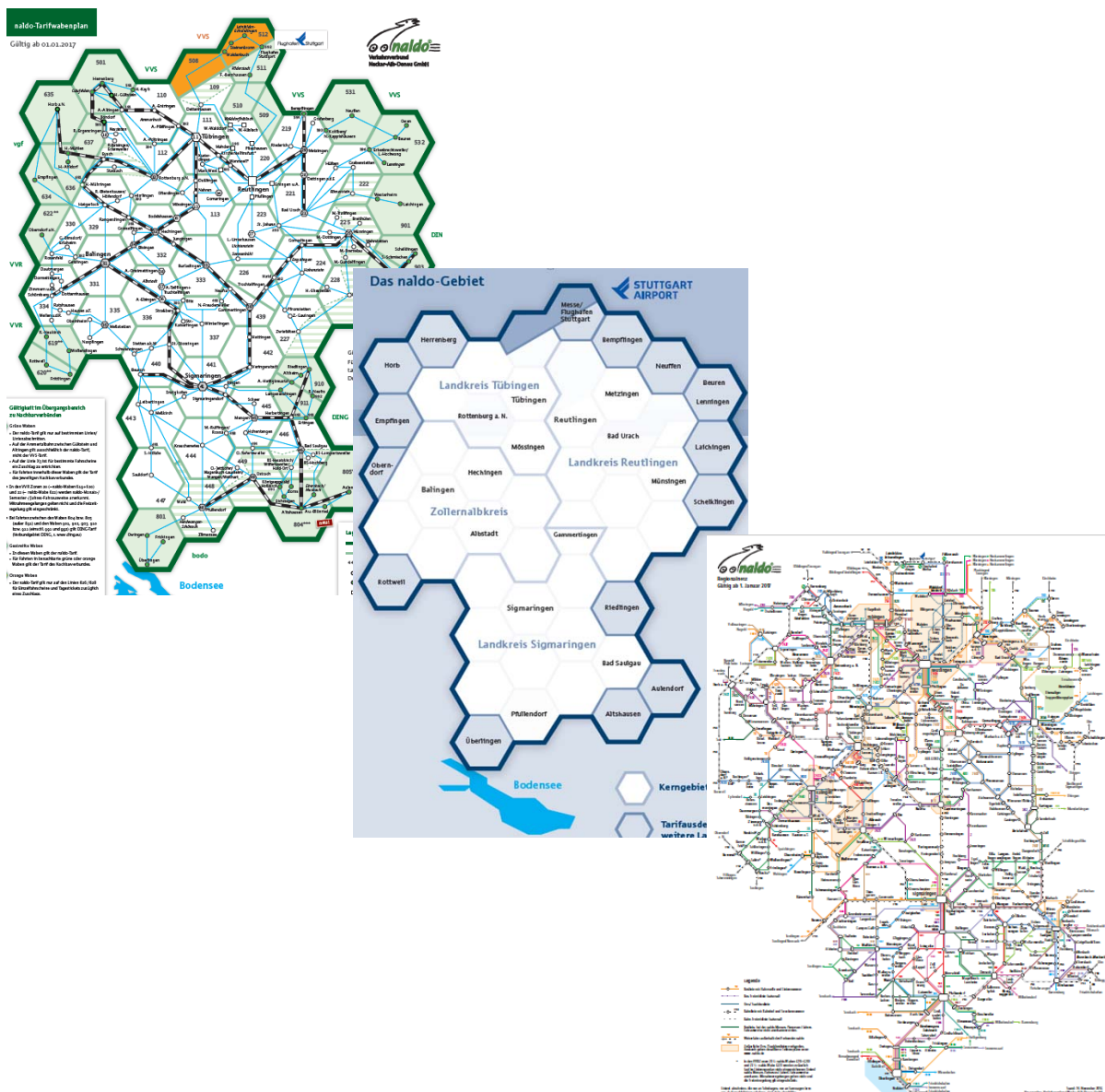
- **Facebook**

Mit dem Einstieg in Facebook wurden die Nutzer digitaler Medien als neue Zielgruppe versucht zu erreichen. Die Facebook-Nutzer haben die Möglichkeit, direkt und „24/7“ mit naldo zu kommunizieren und Infos zu erhalten. Nach nur 1,5 Jahren stehen über 5.000 Nutzer über Facebook in Kontakt mit naldo.



- **Neue Form und Systematisierung der naldo-Pläne**

Der Tarifwabenplan, der Regionalnetzplan und der Verbundplan geben einen graphischen Überblick über die Tarifsystematik, den Verlauf der Bus- und Bahnlinien und das Verbundgebiet. Alle drei Pläne wurden für 2017 gänzlich neu gestaltet und aufgelegt. Dabei wurde besonders Wert auf eine neue einheitliche Systematik, eine bessere Transparenz und Erkennbarkeit gelegt. Mit den Tarifausdehnungen wird das naldo-Gebiet immer größer, worauf das Format in vielen Darstellungen neu angepasst werden musste.

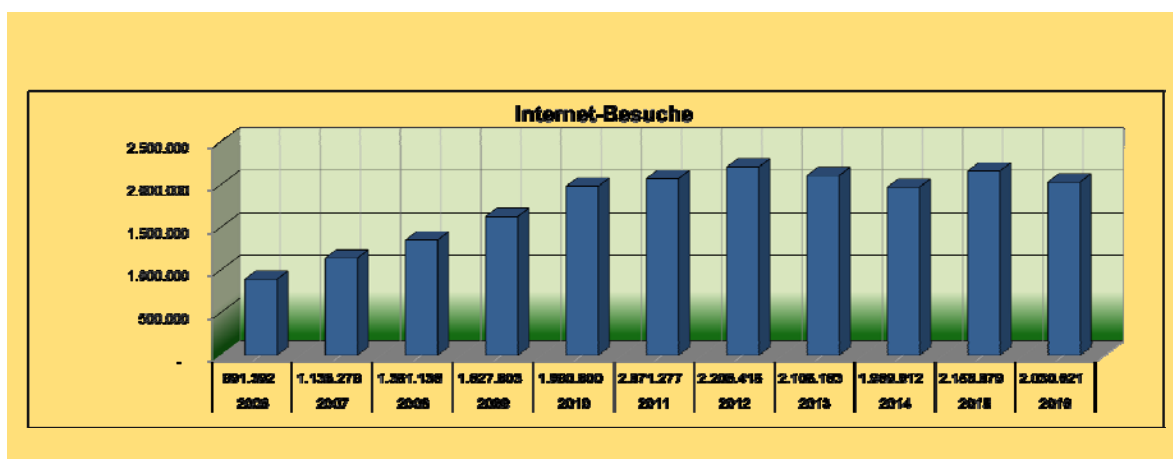


- **naldo.de**

Die naldo-Internetseiten werden aktuell gepflegt und enthalten alle wichtigen Informationen für die Fahrgäste. Dazu wurde die Homepage als responsive Homepage umgestaltet, damit sie von allen Endgeräten (PC, Tablets, Handys) problemlos aufgerufen und dargestellt werden kann.



In 2016 wurden die Internetportale (naldo.de und naldoland.de) monatlich fast 180.000 mal aufgerufen.

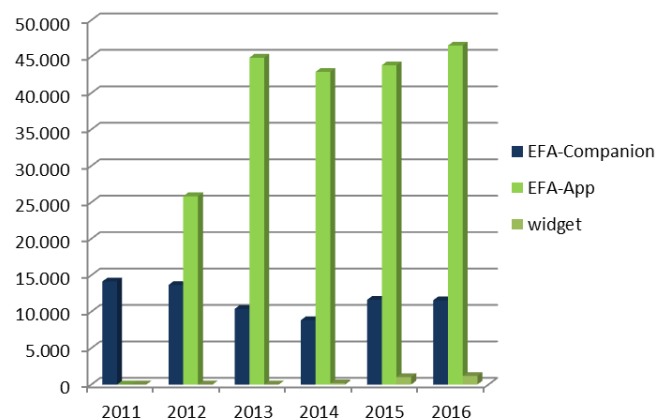


- **Elektronische Fahrplanauskunft (EFA)**

Die naldo-Fahrplanauskunft-Systeme werden immer öfters von mobilen Endgeräten aus genutzt. Nach wie vor wird für ältere Handys eine offline-EFA-Lösung angeboten, während für Smartphones die EFA-App kostenlos zum Download bereit steht.

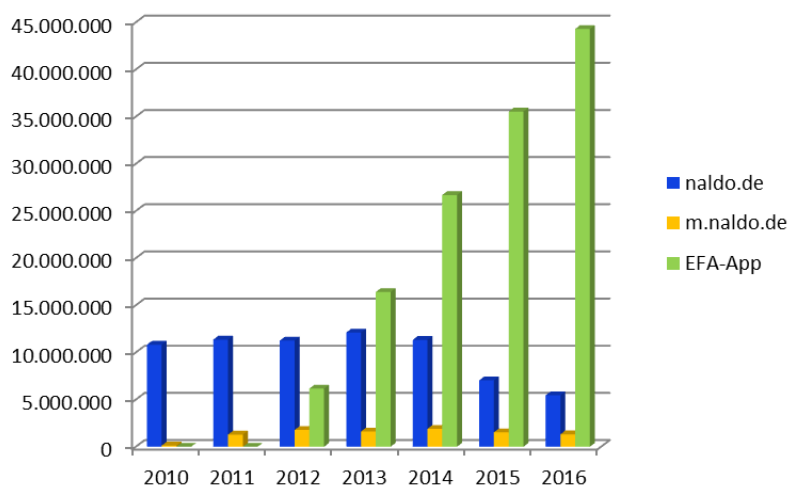
Seit November 2014 bietet naldo seinen Kunden ein „Widget“ an. Dabei handelt es sich um einen kleinen Abfahrtsmonitor der EFA, den Kunden als Minianwendung auf ihrem Desktop installieren können. Bisher wurde das Tool rund 1.200 mal jährlich heruntergeladen.

Downloads



Eine stetige mobile Nutzung der EFA erhöht entsprechend die nachgefragten Auskünfte der Kunden nach ÖPNV-Verbindungen. Insgesamt wurden 51,1 Mio. Fahrauskünfte berechnet (7 Mio. mehr als 2015), davon allein 44,3 Mio. mit der naldo-App.

Berechnungen EFA

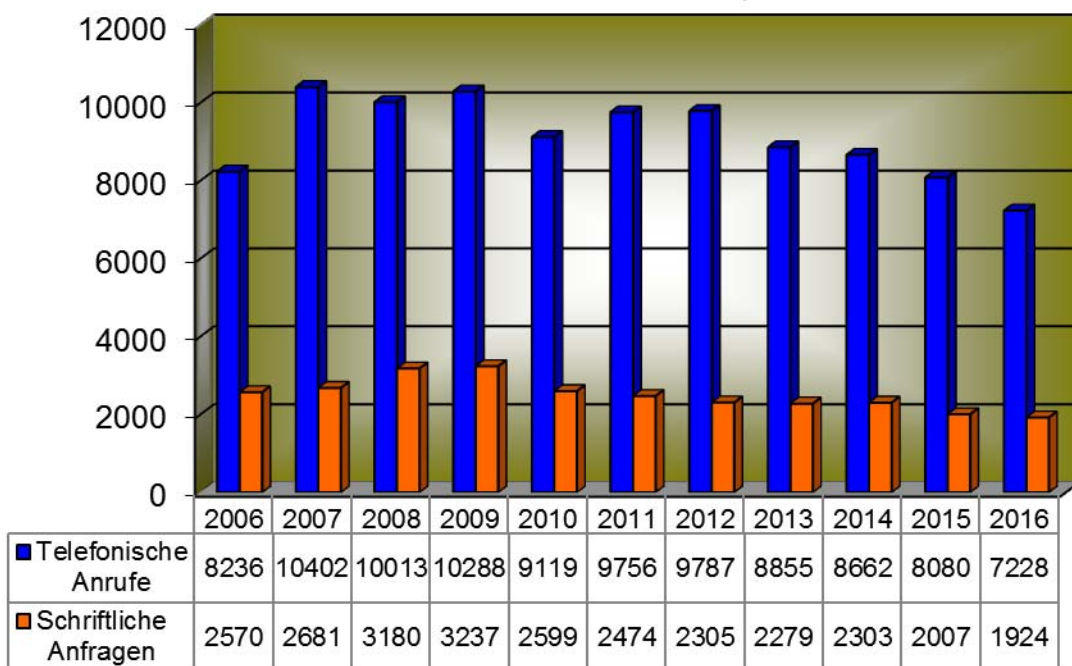


▪ Kundenberatung

Selbstverständlich hält naldo auch auf den herkömmlichen Wegen den Kontakt zu den Fahrgästen aufrecht. Die naldo-Hotline beantwortet alle Fragen zu Tarif, Fahrplan, Störungen und nimmt Beschwerden entgegen.



Kundenberatung



- **Oktoberfest-Aktion**

naldo verteilt als „kleines Dankeschön“ Lebkuchenherzen an 2.000 Schüler.



- **Flyer**

Zum Tarifwechsel werden jährlich für die Zeitfahrtscheine neue Tarif-Flyer aufgelegt.



Kooperationen

- **teilAuto**

Die Zusammenarbeit mit teilAuto als dem Anbieter von Carsharing in Tübingen/Reutlingen wurde vertraglich erneuert und fortgeführt.

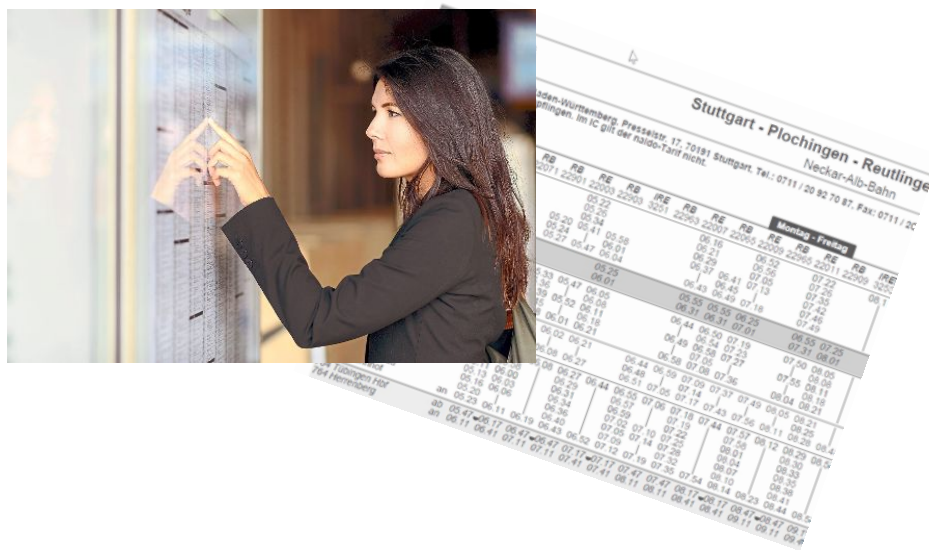


Weiterhin genießen naldo-Kunden preisliche Vorteile beim Mieten eines Autos. Im Gegenzug erhalten teilAuto-Kunden den Job-Ticket-Rabatt.



Fahrplan

Um alle Fahrpläne für die Fahrplanauskunft-Systeme und die Druckvorlagen zu erstellen, werden diese von naldo erfasst, aufgearbeitet, teilweise zusammengefasst und einheitlich systematisch dargestellt.



Minipläne

Zum Fahrplanwechsel im Dezember wurden für die 220 Zug- und Buslinien im naldo neue Minifahrpläne produziert und verteilt.



Echtzeitdaten

Die Fahrplandaten der Eisenbahnverkehrsunternehmen stehen als Echtzeitdaten in der EFA zur Verfügung. Die Daten der Busunternehmen müssen noch eingebunden werden.

Einnahmeaufteilung



- **Verfahren**

Mit der Weiterentwicklung der bisher an den Alleinnahmen orientierten Einnahmeaufteilung unter den Verkehrsunternehmen wurde erstmals 2015 begonnen. Ausschlaggebend dafür war die im Oberzentrum Tübingen/Reutlingen stärker gestiegene Nachfrage als im restlichen naldo. Zeitgleich wurden ebenfalls erstmalig die Zahlungen der Landkreise für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen um die jährliche Tarifanpassungsrate erhöht.

- **Übertragung von Einnahmeansprüchen**

Durch die Ausschreibung von Verkehrsleistungen und beim eigenwirtschaftlichen Genehmigungswettbewerb kam es zum Wechsel von Betreibern der Verkehrsleistungen. Dabei müssen die Einnahmeansprüche der Verkehrsunternehmen linienscharf oder linienbündelscharf auf den neuen Betreiber übertragen werden. Die Ermittlung der Einnahmeansprüche (Fahrgeldeinnahmen, Ausgleichsleistungen, Erstattungsbeträge und Ausgleich verbundbedingter Belastungen) stellte sich vor allem bei den großen Verkehrsunternehmen als sehr aufwändig und langwierig heraus.

- **Bekanntgabe von Einnahmenansprüchen anderer Verkehrsunternehmen**

Zu welchem Zeitpunkt naldo die Einnahmeansprüche des bisherigen Verkehrsunternehmens an den neuen Betreiber insbesondere bei Vergabeverfahren und beim Genehmigungswettbewerb bekannt geben darf, wurde einvernehmlich vereinbart.

- **Bruttoverträge im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)**

Im Jahre 2016 hat das Land eingefordert, stärker in den Verbundgremien mitzuwirken, da es nun Mitverantwortung über die Einnahmeansprüche der neu vergebenen SPNV-Bruttoverträge trage. Damit verbunden ist eine Aufteilung der SPNV-Fahrgeldeinnahmen im naldo in Strecken mit Brutto- und Nettoverträgen.

- **Kostenlos nutzbarer Nahverkehr in der Universitätsstadt Tübingen**

Die Stadt Tübingen plant über die Einführung eines kostenlos nutzbaren Nahverkehrs eine Bürgerbefragung durchzuführen. naldo hat dazu in einer ausführlichen Stellungnahme an die Stadt dargelegt, dass dieses Vorhaben große Auswirkungen auf naldo haben würde, weshalb naldo dem sehr kritisch gegenüber steht. Deshalb ist es naldo sehr wichtig, dass dies der Stadt, dem Gemeinderat und der Bürgerschaft bei deren Entscheidungen bewusst ist und die Belange von naldo bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Zusammen mit dem Stadtverkehr Tübingen wurde eine Analyse der möglichen tariflichen und einkommensrelevanten Auswirkungen erstellt.

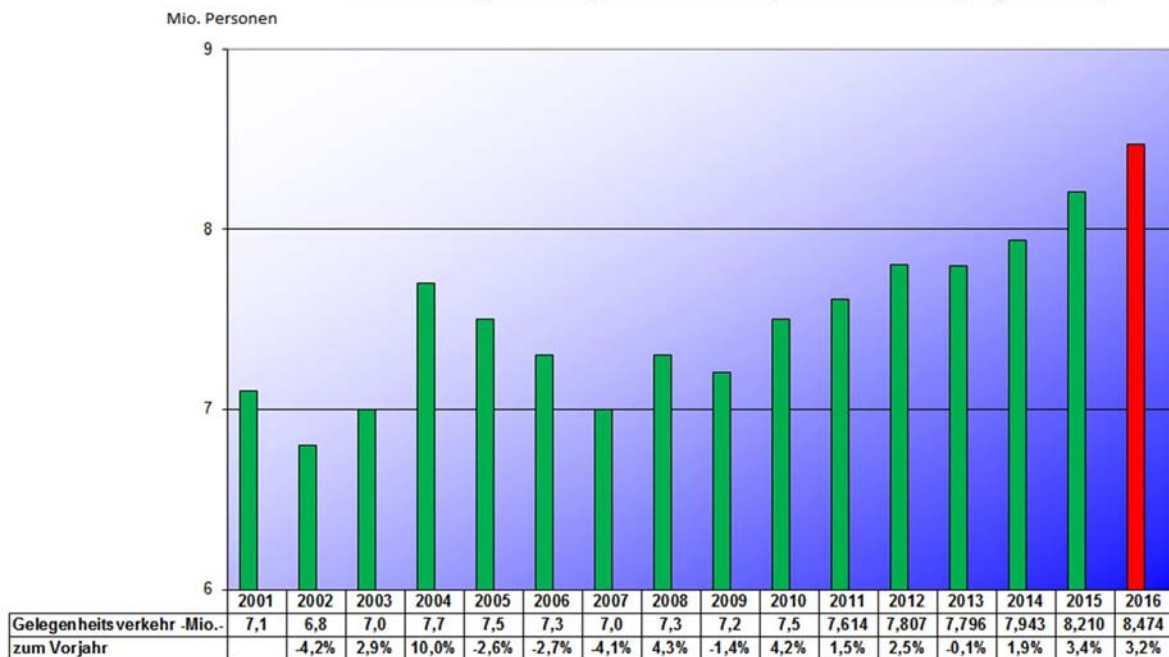




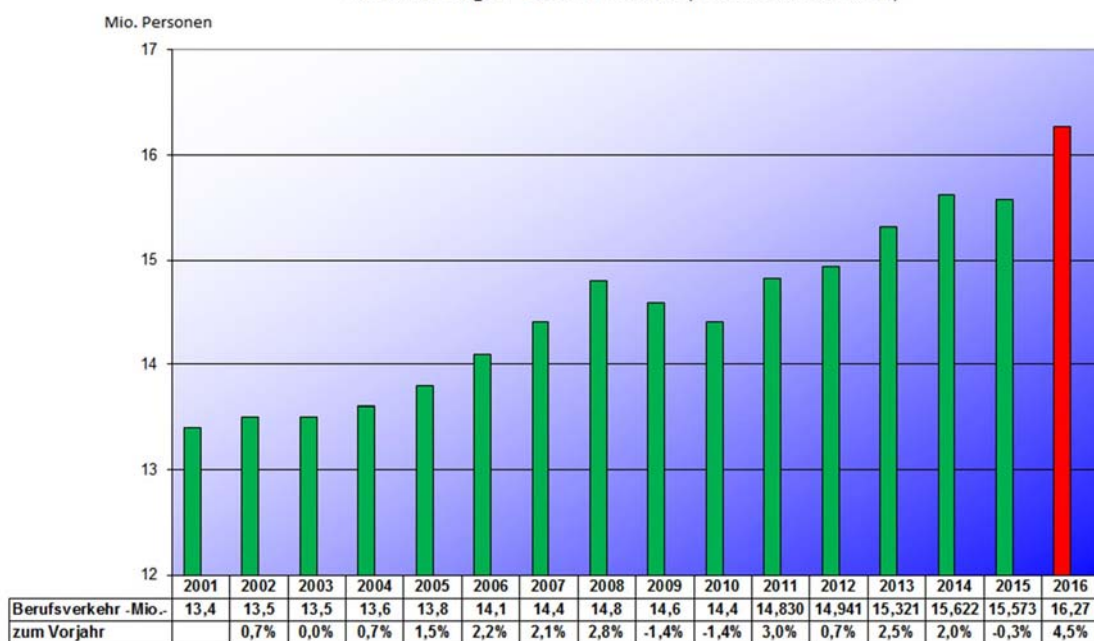
Jahresergebnisse 2016

- Beförderte Personen

Beförderungen - Gelegenheitsverkehr (Einzelfahrscheine, Tagestickets)

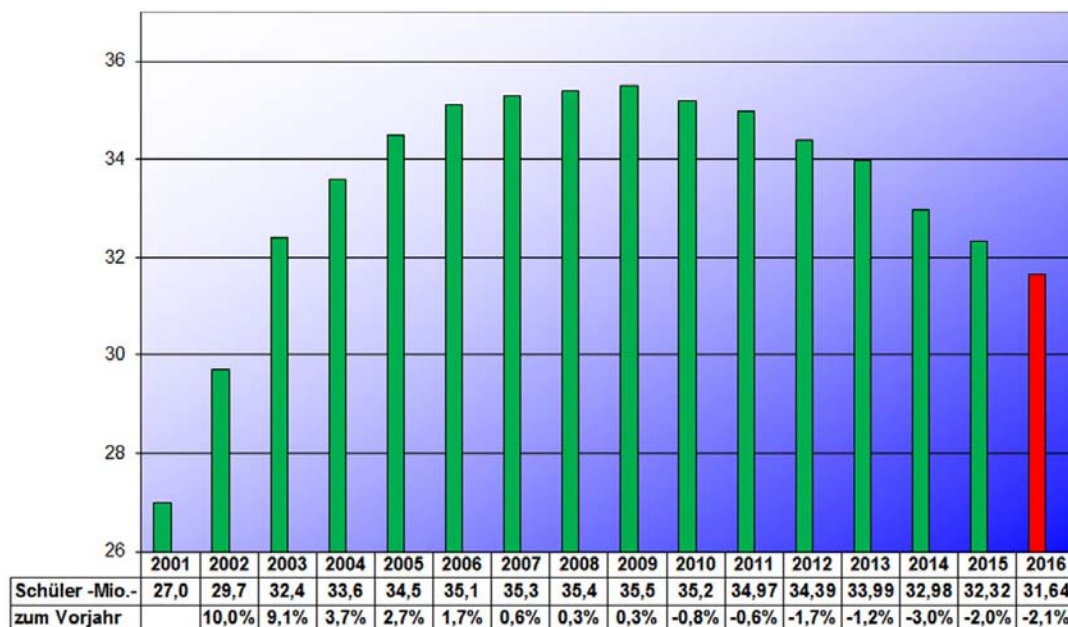


Beförderungen - Berufsverkehr (Monatskarten, Abos)



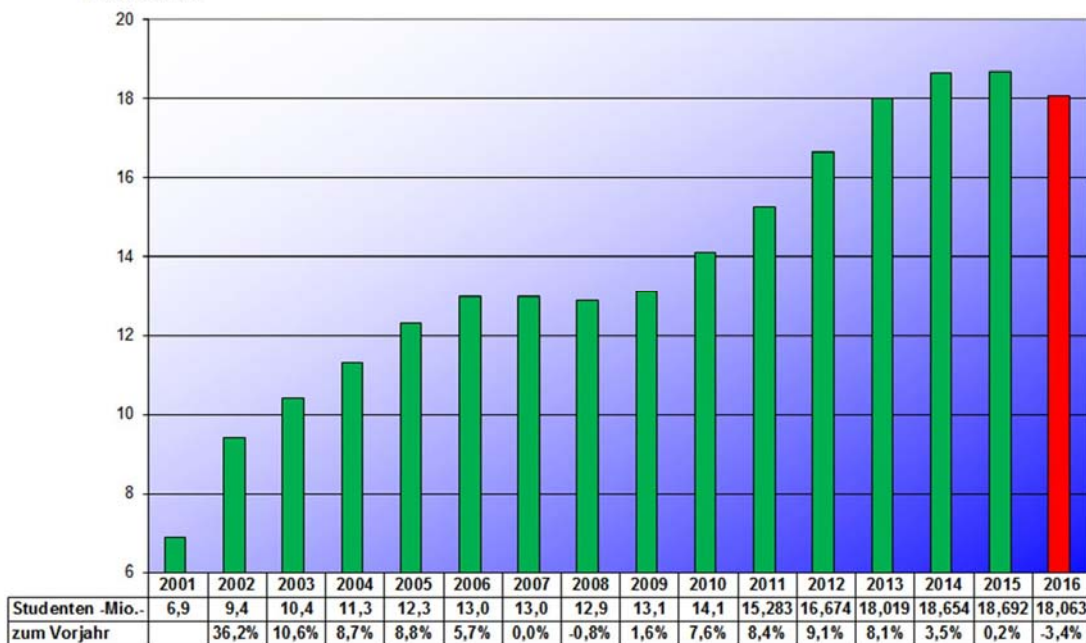
Beförderungen - Ausbildungsverkehr (Schülermonatskarten)

Mio. Personen

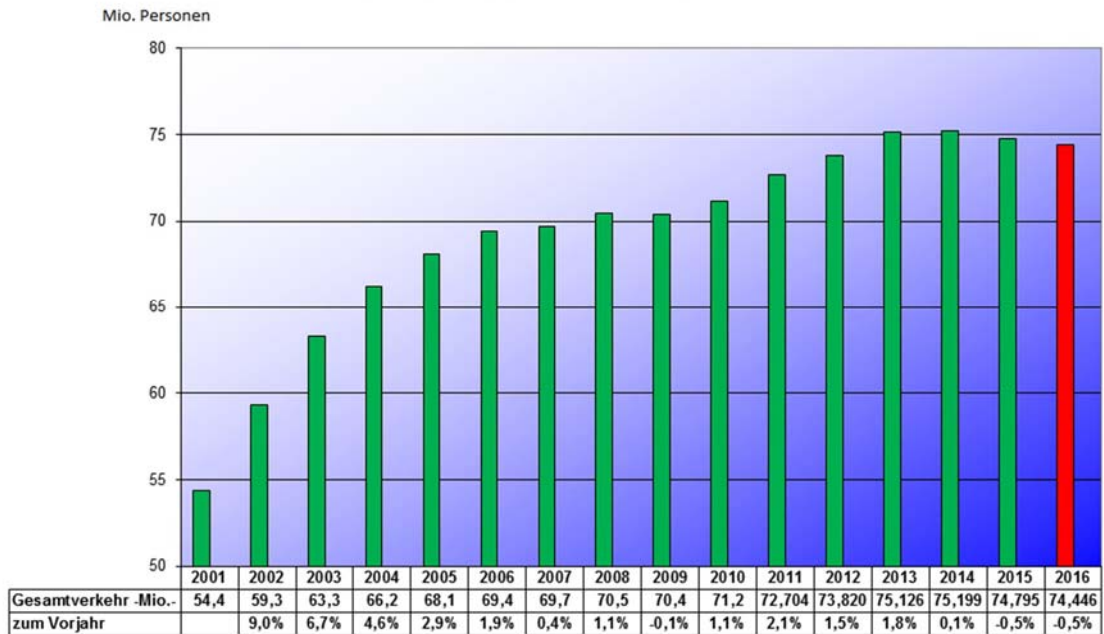


Beförderungen - Ausbildungsverkehr (Semestertickets)

Mio. Personen

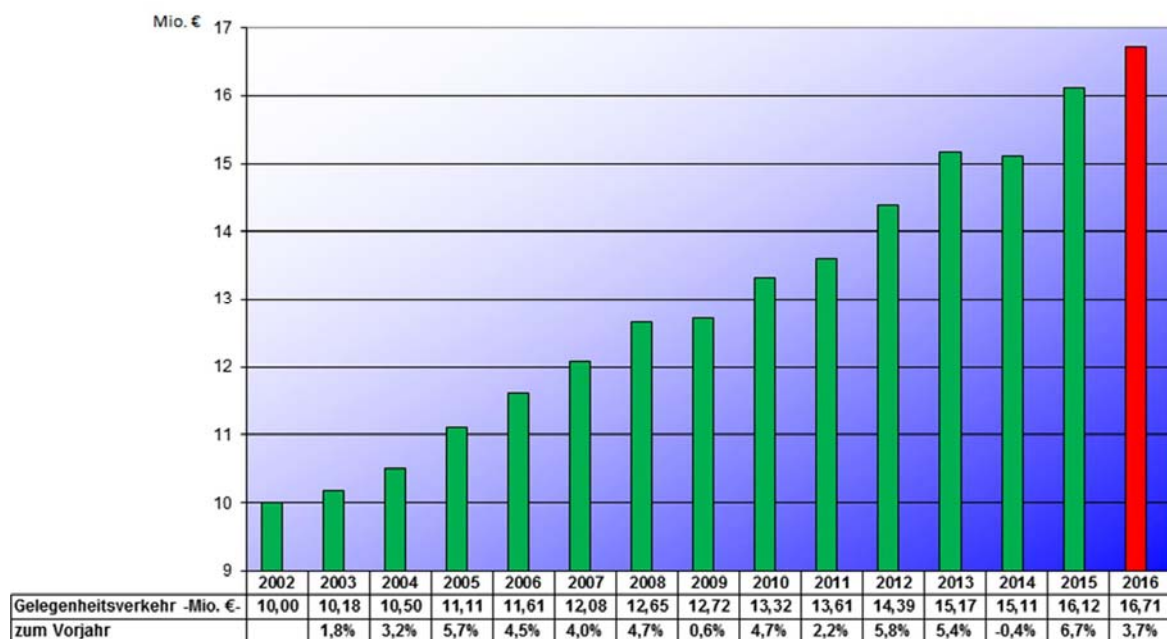


Beförderte Personen - Gesamtverkehr

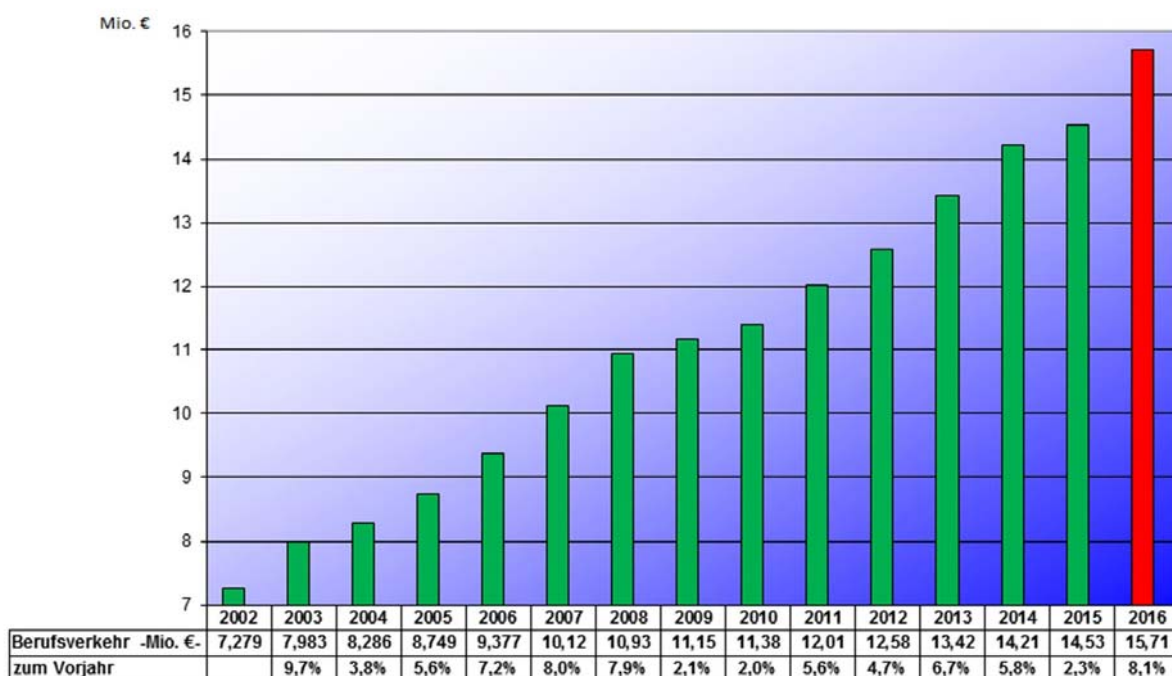


Fahrgeldeinnahmen

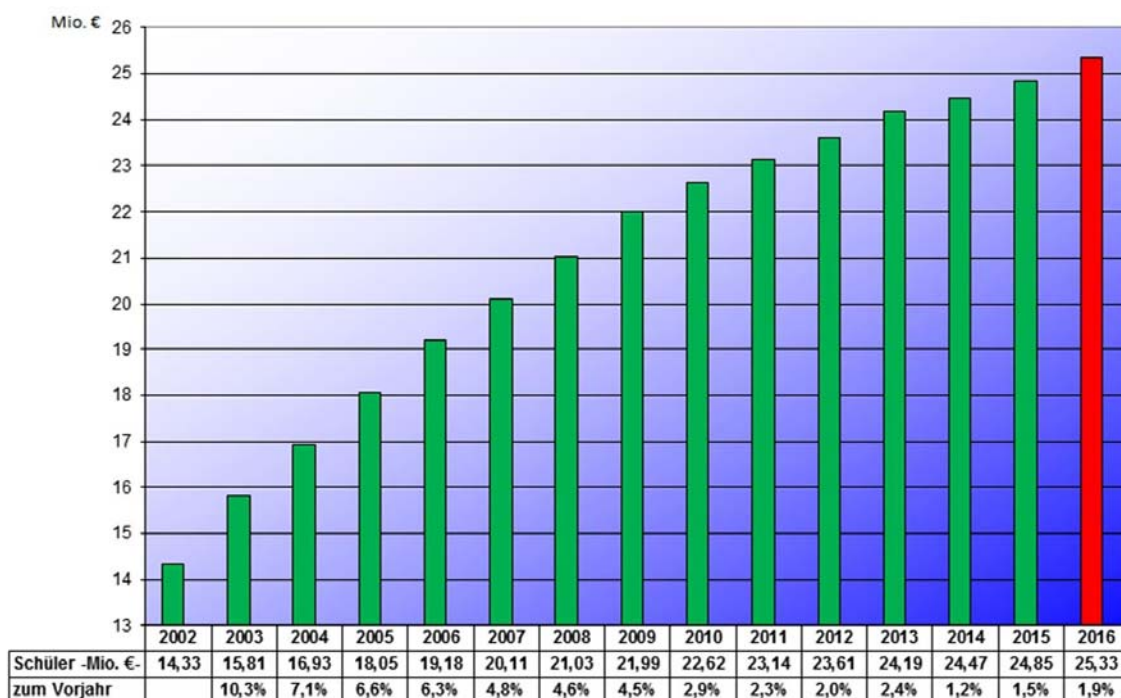
Fahrgeldeinnahmen - Gelegenheitsverkehr



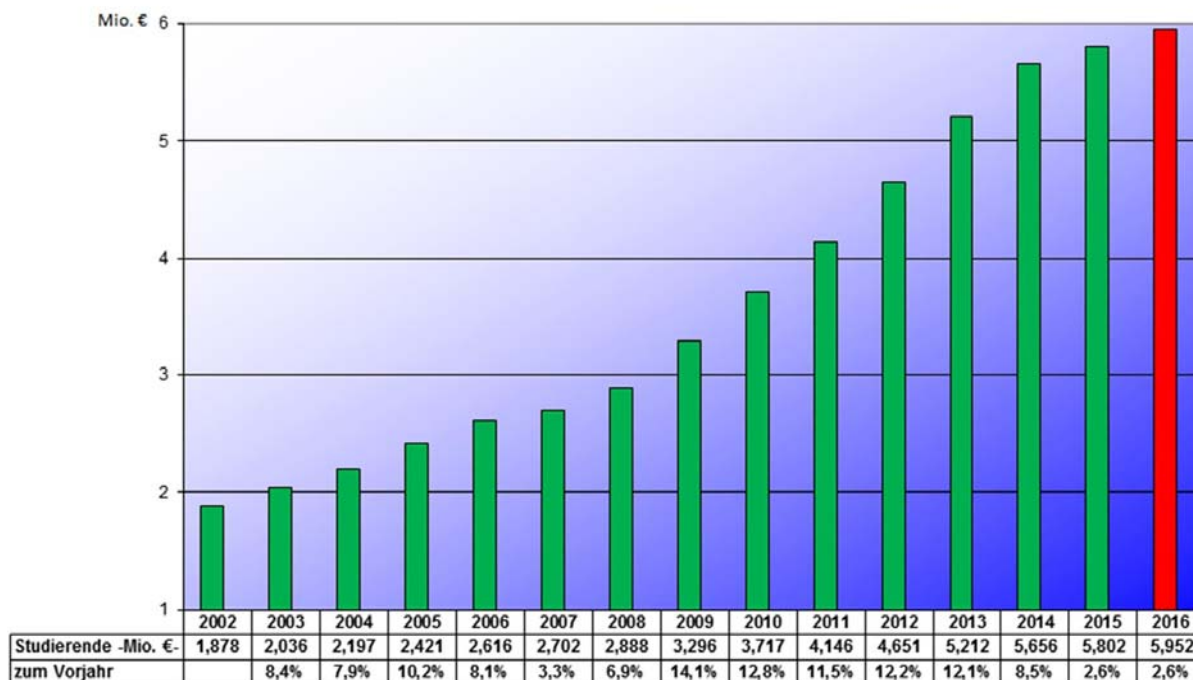
Fahrgeldeinnahmen - Berufsverkehr



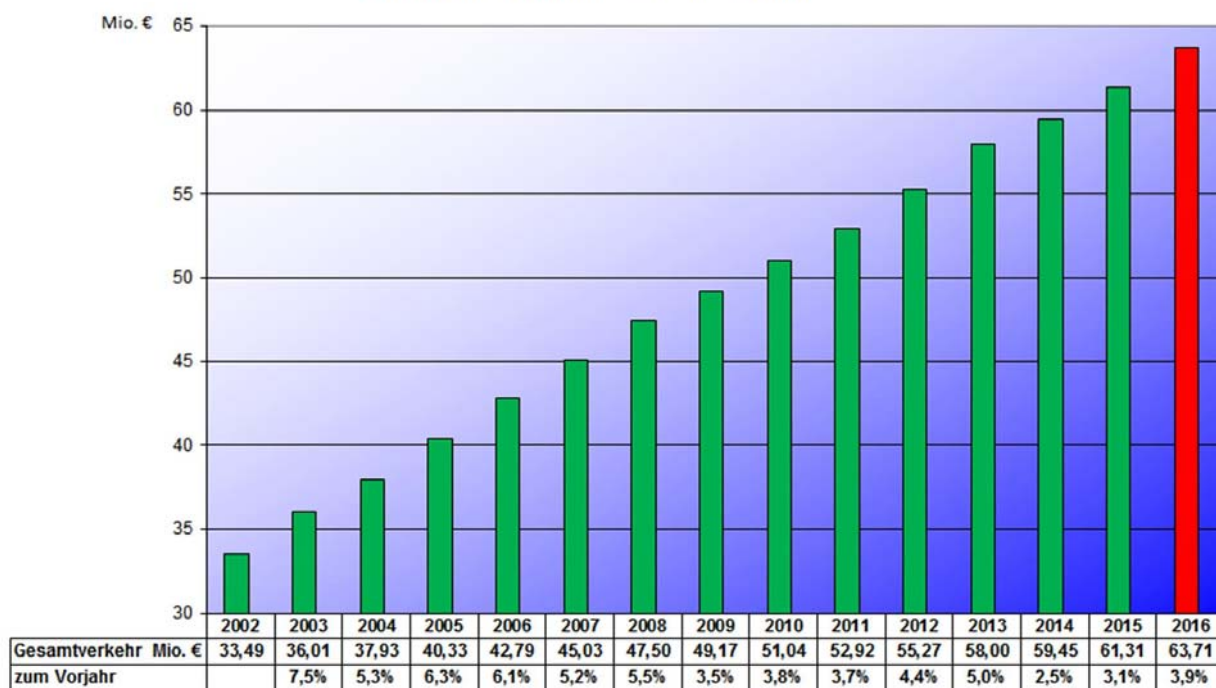
Fahrgeldeinnahmen - Ausbildungsverkehr Schüler



Fahrgeldeinnahmen - Ausbildungsverkehr Studierende



Fahrgeldeinnahmen - Gesamtverkehr



Ausblick

2017

Tarif

- **naldo-Fahrpreise werden zum 1.1.2017 angepasst**

Zum 1. Januar 2017 wird der naldo-Tarif um durchschnittlich 1,0 Prozent erhöht. Leider ist weiterhin ein starker Rückgang im Schülerverkehr bei gleichzeitig steigenden Kosten in der Schülerbeförderung zu verzeichnen. Es ist daher erfreulich, dass es trotzdem gelungen ist, die niedrigste Tarifierhöhung seit Jahren von nur einem Prozent zu ermöglichen. Diese wurde insbesondere durch Kostenreduzierungen und steigenden Fahrgastzahlen möglich.

naldo-Tarif 2017

naldo-Wabentarif

Waben/ Preisstufe	Einzelfahrschein		Tagesticket			Schüler- monatskarte	Monatskarte	9-Uhr- Monatskarte
	Erwachsener	Kind	Erwachsener	Kind	Gruppe Mitnahme- regelung	persönlich Freizeit- regelung	übertragbar Mitnahme- regelung	übertragbar Mitnahme- regelung
			 	 	 			
1	2,40	1,70	4,20	3,40	10,50	43,30	55,00	42,60
2	3,40	2,40	5,90	4,80	14,50	58,90	74,80	58,00
3	5,00	3,50	8,70	7,00	18,50	87,40	111,10	86,10
4	6,60	4,60	11,50	9,20	19,00	114,80	145,90	113,10
5 und mehr (Netz)	8,30	5,80	14,40	11,60	19,50	140,60	178,70	138,50

Jahresabo						
Waben/ Preisstufe	Jahres-Abo				9-Uhr-Jahres-Abo	
	persönlich		übertragbar		persönlich	übertragbar
	monatl. Zahlw.	jährl. Zahlw.	monatl. Zahlw.	jährl. Zahlw.		
1	43,60	495,60	48,10	549,60	33,80	37,30
2	59,20	673,20	65,50	747,60	45,90	50,80
3	88,00	999,60	97,20	1111,20	68,20	75,30
4	115,60	1312,80	127,70	1459,20	89,60	99,00
5 und mehr (Netz)	141,50	1608,00	156,40	1786,80	109,70	121,20



Netzweit gültige Tickets (persönlich)			
Tricky Ticket	Abo 63 plus	Abo 63 plus Partnerkarte	Semesterticket
21,70	45,90	32,10	89,70

• Weiterentwicklung der Struktur des naldo-Tarifs

In der Arbeitsgruppe „Tarifstrategie“ wurden neue mögliche Tarifangebote für naldo erarbeitet. Dazu wurde eine Begutachtung über die sich daraus ergebenden tariflichen und wirtschaftlichen Auswirkungen in Auftrag gegeben. Die ersten Ergebnisse dazu wurden in 2016 erarbeitet und auf 2017 umgesetzt.

• 9-Uhr-Monatskarte und 9-Uhr-Jahres-Abo

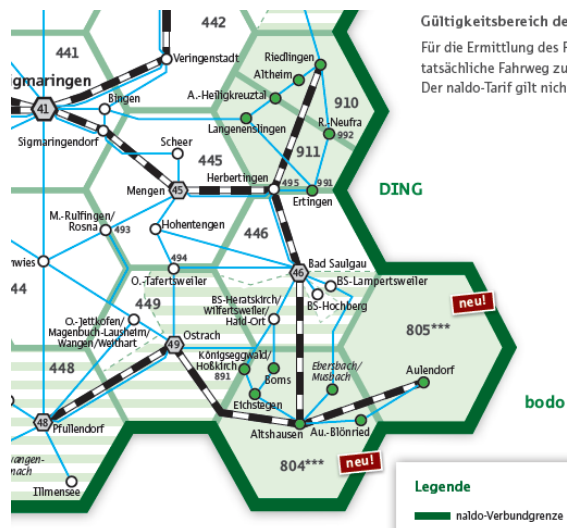
Mit der 9-Uhr-Monatskarte und dem 9-Uhr-Jahres-Abo schließt naldo ab Januar 2017 eine Lücke im Fahrscheinangebot. Die 9-Uhr-Fahrkarten sind für all diejenigen Kunden gedacht, die außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitzen unterwegs sind. Sie gelten montags bis freitags ab 9 Uhr bis Betriebsschluss sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig und sind daher im Vergleich zur normalen Monatskarte und zum normalen Jahres-Abo deutlich günstiger. Während die „9-Uhr-Monatskarte“ und das „9-Uhr-Jahres-Abo übertragbar“ auch von der Familie oder Freunden genutzt werden können und die auch sonst übliche Mitnahmeregelung enthalten, ist das „9-Uhr-Jahres-Abo persönlich“ immer nur vom Karteninhaber nutzbar.

- **Tarifkooperationen**

naldo mit bodo und DING:

Um den tariflichen Übergang im Grenzbereich der drei Verbünde also den Landkreisen Biberach, Ravensburg und Sigmaringen für die Fahrgäste zu erleichtern, wurden auf 01.01.2017 gleich mehrere Tarifierweiterungen umgesetzt.

***naldo erweitert sich
nochmals im Süden,
jetzt bis Aulendorf.***



Insbesondere die Inhaber netzweit gültiger Fahrkarten profitieren von dieser Neuerung, können sie doch zum gleichen Preis nun bis zum Endpunkt der Zollern-Alb-Bahn (KBS 766) fahren. Als wichtiger Bahnknotenpunkt bietet Aulendorf neue Möglichkeiten, bequem in die Nachbarverbünde Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING) und Bodensee Oberschwaben Verbund (bodo) zu reisen. Auch DING und bodo optimieren zum Jahresbeginn 2017 ihre Verbundgrenzen, so kann künftig von Herbertingen oder Bad Saulgau aus mit dem DING-Tarif z.B. in den Landkreis Biberach oder den Alb-Donau-Kreis gefahren werden. Alle bislang geltenden Kooperationen zwischen den Verbünden bleiben erhalten.



- **Regiobuslinie eXpresso**

Mit den Vorbereitungen für eine weitere Regiobuslinie im naldo wurde Ende 2016 begonnen, um im März 2017 den Startschuss für den eXpresso als neue Regiobuslinie geben zu können. Er verkehrt seit dem stündlich von 5 – 24 Uhr zwischen Reutlingen und Flughafen Stuttgart. Tariflich entfallen die bisherigen Zuschläge.

Vertrieb

- **Handy- und Online-Tickets für Gelegenheitsverkehr werden eingeführt**

Ab 2017 können naldo-Kunden schnell, bequem und bargeldlos ihre naldo-Tickets online oder mit dem Smartphone kaufen. Die naldo-App rechnet dann nicht mehr nur die schnellsten Verbindungen mit Bus und Bahn und zeigt Infos zu allen Ankunfts- und Abfahrtszeiten an. Seit Mitte Januar 2017 können auch naldo-Einzelfahrscheine und -Tagestickets wahlweise direkt aus der Fahrtauskunft oder im mobilen Ticket-Shop gekauft werden. Eine einmalige Registrierung reicht. Die naldo-App ist - kostenlos – für iOS- und Android-Smartphones verfügbar. Im neuen Online-Ticket-Shop auf naldo.de können ab April 2017 naldo-Tagestickets bequem von zuhause gekauft und selbst ausgedruckt werden.



Marketing

- **15 Jahre naldo – der Verbund feiert mit seinen Fahrgästen!**

Da naldo 2017 sein 15-jähriges Bestehen feiert, schenkt der Verbund allen an ihrem Geburtstag einen Ausflug mit Bus und Bahn. Dazu müssen die Fahrgäste einfach am Geburtstag einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen und vorzeigen, schon fahren sie und eine Begleitperson einen Tag lang umsonst im ganzen naldo.

15 Jahre Verkehrsverbund naldo: Wir schenken Ihnen einen Ausflug mit Bus und Bahn!

Da naldo 2017 sein 15-jähriges Bestehen feiert, schenken wir allen an ihrem Geburtstag einen Ausflug mit Bus und Bahn. Einfach am Geburtstag einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen und vorzeigen und schon fahren Sie und eine Begleitperson einen Tag lang umsonst im ganzen naldo! Weitere Infos unter www.naldo.de



Einnahmeverteilung

- **ÖPNV-Finanzierungsreform**

Das Verkehrsministerium möchte das mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Verkehrsverbänden vereinbarte Eckpunktepapier zur Kommunalisierung der rd. 200 Mio. € Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr ab 2018 umsetzen. Dazu wurde noch Ende 2016 ein Gesetzesentwurf in die Anhörung gebracht.

Die bisher vom Land direkt den Verkehrsunternehmen ausbezahlten Ausgleichsleistungen wurden 2005 pauschaliert und sollen künftig entsprechend der VO (EU) 1370/2007 über die Landkreise als Aufgabenträger zur Finanzierung von Verkehrs- und Tarifleistungen im ÖPNV verwendet werden. Die Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen soll rechtsicher über eine allgemeine Vorschrift (Satzung) der Landkreise erfolgen, indem der naldo-Tarif als Höchsttarif vorgegeben wird. Ergänzend kann dies über öffentliche Dienstleistungsaufträge zur Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen an die Verkehrsunternehmen geschehen.

Alle zur Verteilung der jährlich rd. 17,3 Mio. € im naldo notwendigen Voraussetzungen, Abstimmungen und Kooperationsformen müssen in 2017 einvernehmlich geschaffen und umgesetzt werden.



